

**Федеральное государственное бюджетное образовательное учреждение
высшего образования**

**Российская академия народного хозяйства и государственной службы
при Президенте Российской Федерации**

Олимпиада школьников РАНХиГС по Иностранному (немецкому) языку

2024 – 2025 учебный год

10-11 класс

Заключительный этап

Вариант 1

Aufgabe 1. Hören Sie sich die Audiodatei (das ist ein Teil von Podcast „Das Gehirn und der Finger“ von D.Finger und Dr. Magnus Heier) zweimal und beantworten Sie die Fragen (schreiben Sie nicht weniger als 20 und nicht mehr als 50 Wörter in jeder Antwort):

1. Wo und wann wurde Zucker rationiert und was bedeutet das?
2. Gab es auch in Deutschland Zuckerrationierung? Was sagt Dr.Magnus Heier über die Daten in Großbritannien und in Deutschland?
3. Welche Auswirkung hatte die Zucker-Rationierung auf spätere Generationen in Bezug auf Bluthochdruck?
4. Kann man aus der Studie die Schlussfolgerung ziehen, dass kalorienarmes Essen zu geringeren Risiken für die Gesundheit des Menschen führt?

Ответы:

Aufgabe 2. Lesen Sie den Text und bestimmen Sie, ob man folgende Schlussfolgerungen aus dem Text ziehen kann? Finden Sie die Informationen in dem Text, auf die Sie sich bei der Beantwortung der Frage stützen können. In dem Antwortbogen schreiben Sie Ja/Nein und begründen Sie Ihre Meinung (Schreiben Sie nicht die Textpassagen ab, sondern beschreiben Sie sie mit eigenen Worten, die Antwort auf jede Frage soll nicht weniger als 50 und nicht mehr als 120 Wörter behalten).

1. Nach dem Zweiten Weltkrieg erinnerten sich die Menschen an Luther, weil die Zeit hoffnungslos schien.
2. Luther war der Ansicht, dass man sich auf die Kirche, den Papst und die Bibel nicht verlassen könne.
3. Heute akzeptieren die Katholiken völlig die Lehre der Protestanten bezüglich des Priestertums aller Gläubigen.
4. In Luthers Werk „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ behandelt er das Thema religiöse und politische Freiheit. Zudem unterstützte er die deutschen Bauern in ihrem Kampf um politische Freiheit.
5. Laut Luther sind gute Werke für die Erlösung des Menschen nicht so bedeutend wie die Gnade Gottes.

Reformationstag: Der Unbeugsame

Martin Luther war Spalter und Erneuerer. Was die Reformation verändert hat und wie sie bis heute wirkt.

Ralf Zerback, 01.11.2024

Zum Beispiel die Sache mit dem Apfelbäumchen. „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“, soll Martin Luther gesagt haben. Nur eine von vielen Legenden um den Reformator, die trotz mangelnder Belege mit großer Freude weitergetragen werden. Letztlich ist es wohl auch egal, ob der naturbegeisterte Luther diese Worte tatsächlich gebraucht hat. Wichtig ist, dass sie zeigen, wie sehr er die deutsche Gesellschaft geprägt hat. Forscher vermuten, dass dem Reformator der Ausspruch erst nach dem Zweiten Weltkrieg zugeschrieben wurde. Als die Menschen zwischen Zuversicht und Hoffnungslosigkeit lebten, fühlten sie sich an Luther erinnert. 500 Jahre nach der Veröffentlichung seiner 95 Thesen ist es wieder an der Zeit, sich mit ihm zu beschäftigen und sich vor Augen zu führen, wie stark sein Leben und Handeln bis heute nachwirken.

Wer war Martin Luther?

Martin Luther wurde 1483 in Eisleben geboren. 1505 trat er in das Augustinerkloster in Erfurt ein. Luther war ein gläubiger Christ und ein intellektuell versierter Theologe. Zunehmend zweifelte er an den Lehren der Kirche. Warum konnte man für Geld sein Seelenheil erkaufen? Warum zählte das Wort des Papstes mehr als das der Bibel? 1517, inzwischen Professor für Theologie, veröffentlichte Luther seine kirchenkritischen 95 Thesen. Anfang 1521 wurde er aus der Kirche ausgestoßen und sollte auf einem Reichstag in Worms vor Kaiser Karl V. seine Lehren widerrufen. Luther beugte sich nicht. Damals war er – auch dank der Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern – bereits Bestsellerautor. Er versteckte sich auf der Wartburg und übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Volk und viele Fürsten übernahmen seine Lehre. Ein spezieller Punkt bei Luther war das Verhältnis zu den Juden: Zunächst hoffte er, sie „bekehren“ zu können, später wurde er zum giftigen Judenhasser. 1525 heiratete Luther die Nonne Katharina von Bora. Er starb 1546 in Eisleben.

Was bedeutet Reformation?

Die Reformation war eine Bewegung zur Erneuerung der Kirche, die fast ganz Europa erfasste und die westliche Christenheit in Protestanten und Katholiken spaltete. Es war ein vielfältiger Aufbruch: Während in Deutschland, Skandinavien und dem Baltikum Luther und seine Lehre dominierten, waren es in anderen Ländern Reformatoren wie Johannes Calvin (Frankreich/Schweiz) und Ulrich Zwingli (Schweiz), aus deren Ideen die sogenannte reformierte Konfession hervorging. In England entstand mit dem Anglikanismus eine protestantische Nationalkirche. Allen Protestanten gemeinsam waren die Ablehnung der damaligen Papstkirche, die starke Orientierung an der Bibel und die „Gnadenlehre“: Der Mensch erlangt sein Heil durch Gottes Gnade, nicht durch gute Werke. Ein Meilenstein für die Reformation war die Veröffentlichung der 95 Thesen Martin Luthers 1517. Darin griff er vor allem das Geschäft der Kirche mit Ablassbriefen an. Statt einen Sündenerlass gegen Geld zu erlangen, solle der Gläubige innere Reue zeigen, forderte Luther. In der Folgezeit spitzte sich der Konflikt zwischen der alten Kirche und den Erneuerern zu. Am Ende spalteten sich neue Konfessionen vom Katholizismus ab – durch Europa verlief fortan eine Konfessionsgrenze. Diese Teilung hat den Dreißigjährigen Krieg von 1618 bis 1648 hervorgerufen und zwei getrennte Heiratskreise etabliert, denn Ehen zwischen Angehörigen unterschiedlicher Konfessionen waren selten. Einige Historiker und Soziologen meinen, dass die protestantische Mentalität die moderne Wirtschaftsdynamik beförderte und daher das katholische Europa zurückfiel.

Was ist der Unterschied zum Katholizismus?

Die Protestanten wenden sich gegen die traditionelle Amtskirche. Dabei wird nicht nur die katholische Hierarchie mit dem Papst an der Spitze angegriffen. Vielmehr gehen Protestanten vom „Priestertum aller Gläubigen“ aus, das heißt, dass jeder Getaufte Gott unmittelbar verbunden ist und keines Beistands durch einen Priester bedarf. Der Katholizismus hat im 20. Jahrhundert diese Lehre teilweise übernommen. Die höchste Autorität ist für den Protestanten das Wort Jesu, wie es in der Bibel zu erfahren ist, während im Katholizismus noch lange Papst und Konzilien wichtiger waren. Ein weiterer Unterschied ist die Zahl der Sakramente. In der katholischen Kirche sind es sieben: Taufe, Firmung, Eucharistie (Abendmahl), Bußsakrament, Krankensalbung, Weihesakrament und Ehe, bei den Protestanten im Wesentlichen nur noch Taufe und Eucharistie. Die Bedeutung des Abendmahls ist unterschiedlich: Bei den Katholiken verwandeln sich Brot und Wein in Leib und Blut Christi, bei den Lutheranern ist Jesus lediglich anwesend. Bei den Reformierten ist das Abendmahl nur noch ein Gedenken an den Opfertod Christi.

Wie hat die Reformation Deutschland verändert?

Die Reformation hat in Deutschland in zweierlei Hinsicht gewirkt: Zum einen wurde das Land in zwei konfessionelle Lager gespalten, während sich in vielen anderen Ländern eine Konfession mehrheitlich durchsetzte. Diese Trennung zwischen Protestanten und Katholiken hat die deutsche Geschichte lange bestimmt. Zweitens hatte der Protestantismus durch sein Denken und Handeln erhebliche Folgewirkungen. So hat Luthers Übersetzung der Bibel zu einer gemeinsamen Hochsprache beigetragen. Zugleich hat sie die Lesekultur in den protestantischen Regionen gefördert. Da die moderne Bildung vor allem eine Sache des Lesens war, hatten die protestantischen Gegenden einen Bildungsvorsprung, der bis ins 20. Jahrhundert zu spüren war. Anders sah es in der bildenden Kunst aus. Die katholische Religion war eine Bilderkultur, während in den lutherischen Kirchen Bilder eine geringere Bedeutung hatten und in der reformierten Kirche ganz verschwanden. In der Musik hat Luther starke Akzente gesetzt, da er selbst Kirchenlieder schrieb und großartige protestantische Choräle komponiert wurden. Ein eher kompliziertes Kapitel ist der Zusammenhang von Protestantismus und (politischer) Freiheit. Das meistgedruckte Werk im Deutschland des 16. Jahrhunderts war Luthers „Von der Freiheit eines Christenmenschen“. Darin geht es vor allem um die religiöse Freiheit. Als sich die deutschen Bauern zum politischen Freiheitskampf erhoben und sich auf Luther beriefen, verurteilte dieser ihr Handeln scharf. Dennoch führen von Luther und anderen Reformatoren Linien zur modernen politischen Freiheit. Mit der Bibel als höchster Autorität hatten sie das Papsttum angegriffen, doch ließen sich damit auch weltliche Herrscher attackieren. Andererseits hat sich die lutherische Kirche in enger Verbundenheit mit den Landesherrschern entwickelt, sodass bisweilen eine angebliche deutsche Untertanenmentalität mit Luther in Verbindung gebracht wird.

ОТВЕТЫ:

Aufgabe 3

Mischen Sie die Zeilen aus den vorgegebenen Gedichten und erstellen Sie ein neues originales Gedicht. Ihr Gedicht sollte mindestens 10 Zeilen umfassen und das Thema Natur und Nacht beibehalten. Die Bewertung erfolgt nach Kreativität, Struktur und der Verwendung poetischer Mittel.

Gedicht „Elfenlied“ stammt aus der Feder von Johann Wolfgang von Goethe.

Um Mitternacht, wenn die Menschen erst schlafen,
Dann scheint uns der Mond,
Dann leuchtet uns der Stern;
Wir wandeln und singen
Und tanzen erst gern.

Um Mitternacht, wenn die Menschen erst schlafen,
Auf Wiesen, an den Erlen
Wir suchen unsern Raum
Und wandeln und singen
Und tanzen einen Traum.

Gedicht „Leise zieht durch mein Gemüt“ stammt aus der Feder von Heinrich Heine.

Leise zieht durch mein Gemüt
liebliches Geläute.
Klinge, kleines Frühlingslied,
kling hinaus ins Weite.

Kling hinaus, bis an das Haus,
wo die Blumen sprießen.
Wenn du eine Rose schaust,
sag, ich lass sie grüßen.

Aufgabe 4

A) Schreiben Sie die folgenden Substantive mit dem bestimmten Artikel im Nominativ Singular, dann bilden Sie Plural von diesen. Falls es mehrere Möglichkeiten (des Geschlechts oder der Pluralform) gibt, schreiben Sie alle Möglichen. Dann geben Sie Definitionen von allen Wörtern.

1. Tor
2. Azubi
3. Gedanke
4. Examen
5. Kiefer

B) Ergänzen Sie die richtige Form des präfixalen Verbes:

1. Der Delegat ... die Rede. (unterbricht/bricht unter)
2. Ihre wissenschaftliche Arbeit wurde einer scharfen Kritik ...
(unterzogen/untergezogen)
3. Sie ... das Haus mit einen schönen Zaun (umbaut/baut um)
4. Alle Bemühungen ... (schlugen fehl/fehlschlugen)
5. Er ... geschickt Hammer und Meißel. (handhabt/hat hand)

ОТВЕТЫ:

Aufgabe 5

Ergänzen Sie die fehlenden Wörter in den folgenden Sprichwörtern. Dann wählen Sie ein Sprichwort und beschreiben Sie seine Bedeutung, führen Sie ein Beispiel an, das die Bedeutung illustrieren kann. (Schreiben Sie nicht weniger als 150 und nicht mehr als 220 Wörter)

1. Der Apfel fällt nicht weit vom _____.
2. Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch _____ ändern zu.
3. Morgenstund hat _____ im Mund.
4. Durch _____ wird man klug.
5. Ein Spatz in der Hand ist besser, als eine _____ auf dem Dach.

ОТВЕТЫ:

Aufgabe 6



A) Schreiben Sie die Namen der Bunderländer –

- Nr 1 –
- Nr 7 –
- Nr 8 –
- Nr 9 –
- Nr 12 –
- Nr 16 –

B) Beantworten Sie kurz die Fragen (schreiben Sie maximal 3 Wörter)

- a) Was zeigt einen schwarzen Adler mit roten Krallen, der Hintergrund ist golden oder gelb. Es ist eines der ältesten Staatssymbole der Welt?
- b) Die deutsche Nationalhymne ist die dritte Strophe eines Lieds von August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874). Wie heißt das Lied?
- c) Der Tag der Deutschen Einheit ist ein Nationalfeiertag. Seit 1990 ist Deutschland wiedervereinigt. Wann wird es gefeiert?
- d) Welcher Fluss ist der längste in Deutschland?
- e) Wer war ein bedeutender Dichter und Dramatiker, dessen Stücke wie "Die Räuber" und "Kabale und Liebe" bis heute aufgeführt werden?

ОТВЕТЫ:

**Федеральное государственное бюджетное образовательное учреждение
высшего образования**

**Российская академия народного хозяйства и государственной службы
при Президенте Российской Федерации**

Олимпиада школьников РАНХиГС по Иностранному (немецкому) языку

2024 – 2025 учебный год

10-11 класс

Заключительный этап

Вариант 2

Aufgabe 1

Hören Sie sich die Audiodatei (das ist ein Teil von Podcast „Das Gehirn und der Finger“ von D.Finger und Dr. Magnus Heier) zweimal und beantworten Sie die Fragen (schreiben Sie nicht weniger als 20 und nicht mehr als 50 Wörter in jeder Antwort)

1. In welchem Sinne ist die Studie, die besprochen wird, mit der politischen Zufälligkeit verbunden?
2. Wie viele Menschen wurden in der Studie untersucht und wann wurden sie geboren?
3. Welche Auswirkung hatte die Zucker-Rationierung auf spätere Generationen, was Diabetes angeht?
4. Womit vergleicht Daniel Finger die drastische Steigerung des Zuckerkonsums in der Nachkriegszeit?

Ответы:

Aufgabe 2

Lesen Sie den Text und bestimmen Sie, ob man folgende Schlussfolgerungen aus dem Text ziehen kann? Finden Sie die Informationen in dem Text, auf die Sie sich bei der Beantwortung der Frage stützen können. In dem Antwortbogen schreiben Sie Ja/Nein und begründen Sie Ihre Meinung (Schreiben Sie nicht die Textpassagen ab, sondern beschreiben Sie sie mit eigenen Worten, die Antwort auf jede Frage soll nicht weniger als 50 und nicht mehr als 150 Wörter behalten).

1. Kästners erster Roman „Der Gang vor die Hunde“ konnte erst 2013 zum ersten Mal erscheinen.
2. Schon vor den 1920er wurden seine ersten Werke veröffentlicht.
3. Er absolvierte die Ausbildung zum Volksschullehrer.
4. Nachdem er das Drehbuch für den Film „Münchhausen“ geschrieben hatte, wurde ihm Schreiben verboten.
5. Er lebte im Ausland fast sein ganzes Leben und veröffentlichte seine Bücher dort.

Erich Kästner: Ein großer Kinderbuchautor – und noch viel mehr

Seine Kinderbücher wurden in mehr als 70 Sprachen übersetzt und verkaufen sich bis heute millionenfach. Doch Erich Kästner schrieb nicht nur für junge Leser.

Der Zug rattert in Richtung Hauptstadt, Emil ist eingeschlafen und träumt wirres Zeug. Als er erwacht, ist sein Geld verschwunden. Sein Verdacht fällt auf den mysteriösen Mann mit Hut, der mit ihm im Abteil gesessen hatte. So beginnt eine wilde Verfolgungsjagd durch Berlin. Emil findet solidarische Mitstreiter, eine Bande cleverer Stadtkinder fordert die Erwachsenenwelt heraus und sorgt für Gerechtigkeit.

„Emil und die Detektive“, Erich Kästners erstes Kinderbuch aus dem Jahr 1929, machte ihn schlagartig zum Star der deutschen – und auch internationalen – Literaturszene. Bis heute wird die spannende, mehrfach verfilmte Großstadtgeschichte rund um den Globus mit Begeisterung gelesen. Weitere Kinderbücher folgten – allesamt zeitlose Klassiker: „Pünktchen und Anton“ (1931), „Das fliegende Klassenzimmer“ (1933) oder „Das doppelte Lottchen“ (1949).

Romancier und Pazifist

Kästner, dessen 125. Geburtstag und 50. Todestag sich 2024 jähren, war und ist vor allem für seine Erzählungen von mutigen, erfinderischen und abenteuerlustigen Kindern berühmt. Doch er bleibt nicht nur als bedeutender Kinderbuchautor in Erinnerung, sondern auch als Verfasser äußerst anspruchsvoller Literatur. Als Meisterwerk gilt etwa sein Roman „Der Gang vor die Hunde“, der erst 2013 posthum erstmals ungekürzt erschien. Es ist die Geschichte eines arbeitslosen Germanisten, der durch das wilde Berlin der späten 1920er Jahre streift. Das Buch wurde bereits 1931 unter dem Titel „Fabian“ veröffentlicht, allerdings damals vom Verlag um erotische Passagen gekürzt. Kästner war zudem Lyriker, geistreicher Chronist und kritischer Beobachter der deutschen Gesellschaft. Und nicht zuletzt ein entschiedener Pazifist, der sich nach den Schrecken des Nationalsozialismus für Frieden und demokratische Werte einsetzte.

Aufgabe 2

Lesen Sie den Text und bestimmen Sie, ob man folgende Schlussfolgerungen aus dem Text ziehen kann? Finden Sie die Informationen in dem Text, auf die Sie sich bei der Beantwortung der Frage stützen können. In dem Antwortbogen schreiben Sie Ja/Nein und begründen Sie Ihre Meinung (Schreiben Sie nicht die Textpassagen ab, sondern beschreiben Sie sie mit eigenen Worten, die Antwort auf jede Frage soll nicht weniger als 50 und nicht mehr als 150 Wörter behalten).

1. Kästners erster Roman „Der Gang vor die Hunde“ konnte erst 2013 zum ersten Mal erscheinen.
2. Schon vor den 1920er wurden seine ersten Werke veröffentlicht.
3. Er absolvierte die Ausbildung zum Volksschullehrer.
4. Nachdem er das Drehbuch für den Film „Münchhausen“ geschrieben hatte, wurde ihm Schreiben verboten.
5. Er lebte im Ausland fast sein ganzes Leben und veröffentlichte seine Bücher dort.

Erich Kästner: Ein großer Kinderbuchautor – und noch viel mehr

Seine Kinderbücher wurden in mehr als 70 Sprachen übersetzt und verkaufen sich bis heute millionenfach. Doch Erich Kästner schrieb nicht nur für junge Leser.

Der Zug rattert in Richtung Hauptstadt, Emil ist eingeschlafen und träumt wirres Zeug. Als er erwacht, ist sein Geld verschwunden. Sein Verdacht fällt auf den mysteriösen Mann mit Hut, der mit ihm im Abteil gesessen hatte. So beginnt eine wilde Verfolgungsjagd durch Berlin. Emil findet solidarische Mitstreiter, eine Bande cleverer Stadtkinder fordert die Erwachsenenwelt heraus und sorgt für Gerechtigkeit.

Verhinderter Lehrer

Geboren 1899 in Dresden, wuchs Erich Kästner als Einzelkind in einfachen Verhältnissen auf. Sein Vater arbeitete in einer Kofferfabrik, seine psychisch labile Mutter, zu der er bis zu ihrem Tod 1951 eine enge Verbindung hatte, als Dienstmädchen, Heimarbeiterin und Friseurin. Ab 1913 besuchte Kästner ein Internat, das künftige Lehrer ausbildete. Zu dieser Zeit veröffentlichte er seine ersten Gedichte in der Schulzeitung. Seine Ausbildung zum Volksschullehrer brach er kurz vor ihrem Ende ab. Über den Ausbruch des Ersten Weltkriegs 1914 schrieb Kästner später in seiner Autobiografie: „Der Weltkrieg hatte begonnen, und meine Kindheit war zu Ende.“ 1917 wurde er zum Militärdienst einberufen. Dessen gnadenlose Härte und das Grauen des Krieges lösten in ihm eine tiefe Abneigung gegen jeglichen Militarismus aus.

Karriere als „Gebrauchslyriker“

1919 begann Kästner ein Studium der Geschichte, Philosophie, Germanistik und Theaterwissenschaft an der Universität Leipzig und wurde 1925 zum Dr. phil. promoviert. Schon während seines Studiums war er journalistisch tätig und avancierte in den folgenden Jahren mit seinen Theaterkritiken, Rezensionen, Reportagen, Glossen und Satiren für verschiedene Tageszeitungen zu einem gefragten Publizisten. Mittlerweile lebte er in Berlin, der pulsierenden Metropole der goldenen 1920er Jahre. Auch mit seinen ironischen und scharfzüngigen Gedichten machte sich der Großstadtpoet einen Namen. Kästner selbst bezeichnete sie als „Gebrauchslyrik“, als Gedichte für den Alltag. Und tatsächlich hielten einige seiner Aphorismen Einzug in die Alltagssprache seiner Landsleute – so etwa die im Deutschen noch heute gängige Redewendung „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“.

Bücherverbrennung und Publikationsverbot

Doch seine Popularität als Autor und der große Erfolg seiner Kinderbücher halfen Kästner nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten nicht. Im Gegenteil: Schnell fand sich sein Name auf einer Liste verbotener Schriftsteller wieder. Während viele andere Künstler und kritische Geister emigrierten, blieb Kästner in Deutschland – obwohl er zweimal von der Gestapo verhaftet wurde. Er war sogar anwesend, als die Nazis bei der Bücherverbrennung im Mai 1933 auf dem Berliner Opernplatz unter der Aufsicht von Reichspropagandaminister Joseph Goebbels auch seine Werke ins Feuer warfen. Anfangs glaubte er, dass der Spuk bald wieder vorbei sein würde. Zudem verstand er sich als Zeitzeuge, der festhalten wollte, was in Deutschland passierte. Fortan veröffentlichte er mehrere Bücher im Ausland, zum Beispiel 1934 den sehr erfolgreichen Roman „Drei Männer im Schnee“. Trotz Publikationsverbot in Deutschland schrieb er unter Pseudonymen weiter, darunter erstaunlicherweise auch das Drehbuch für den von Goebbels protegierten Kinofilm „Münchhausen“. Als dies kurz vor der Premiere 1943 ans Licht kam, soll Adolf Hitler getobt haben. Die Konsequenz für Kästner war das endgültige Schreibverbot.

Literarisches Multitalent und PEN-Präsident

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs zog Kästner nach München, wo er bis zu seinem Tod am 29. Juli 1974 lebte. Als literarisches Multitalent war er erneut sehr produktiv, schrieb mit leichter Hand in einer klaren und direkten Sprache. Unter anderem arbeitete er als Feuilleton-Chef, Herausgeber der Kinder- und Jugendzeitschrift Pinguin sowie als Autor für Kabarett-Theater, Radio und Film. Von 1951 bis 1962 war er Präsident des deutschen P.E.N.-Zentrums. Seinem Anti-Militarismus blieb Kästner zeit seines Lebens treu. Er engagierte sich in der Friedensbewegung und fand nicht selten mahnende Worte. Das Werk von Erich Kästner ist bis heute weltweit populär – denn Emils Abenteuer in Berlin sind ebenso zeitlos wie Kästners Erwachsenenliteratur und seine von Leichtigkeit, Heiterkeit und mitunter auch Moralismus geprägten Verse.

Ответы:

Aufgabe 3

Mischen Sie die Zeilen aus den vorgegebenen Gedichten und erstellen Sie ein neues originales Gedicht. Ihr Gedicht sollte mindestens 10 Zeilen umfassen und das Thema Natur und Nacht beibehalten. Die Bewertung erfolgt nach Kreativität, Struktur und der Verwendung poetischer Mittel.

Gedicht „Dämmerung senkte sich von oben“ stammt aus der Feder von Johann Wolfgang von Goethe.

Dämmerung senkte sich von oben,
Schon ist alle Nähe fern;
Doch zuerst emporgehoben
Holden Lichts der Abendstern!
Alles schwankt ins Ungewisse,
Nebel schleichen in die Höh;
Schwarzvertiefte Finsternisse
Widerspiegelnd ruht der See.

Nun im östlichen Bereiche
Ahn ich Mondenglanz und -glut,
Schlanker Weiden Haargezweige
Scherzen auf der nächsten Flut.
Durch bewegter Schatten Spiele
Zittert Lunas Zauberschein,
Und durchs Augeschleicht die Kühle
Sänftigend ins Herz hinein.

Gedicht „Der Brief, den du geschrieben“ stammt aus der Feder von Heinrich Heine.

Der Brief, den du geschrieben,
Er macht mich gar nicht bang;
Du willst mich nicht mehr lieben,
Aber dein Brief ist lang.

Zwölf Seiten, eng und zierlich!
Ein kleines Manuskript!
Man schreibt nicht so ausführlich,
Wenn man den Abschied gibt.

Aufgabe 4

A) Schreiben Sie die folgenden Substantive mit dem bestimmten Artikel im Nominativ Singular, dann bilden Sie Plural von diesen. Falls es mehrere Möglichkeiten (des Geschlechts oder der Pluralform) gibt, schreiben Sie alle Möglichen. Dann geben Sie Definitionen von allen Wörtern.

1. Jogi
2. Buchstaben
3. Kaktus
4. Bank
5. Schild

B) Ergänzen Sie die richtige Form des präfixalen Verbes:

1. Das Kind ... die lange Autoreise nicht gut. (übersteht/steht über)
2. Das Resultat ... seine Erwartungen. (überstieg/stieg über)
3. Wir ... heute zum nächsten Thema (übergehen/gehen über)
4. Wenn man sich erkältet, ... einen der Arzt. (krankschreibt/schreibt krank)
5. Ihre Worte ... uns nicht einmal. (irreführen/führen irre)

ОТВЕТЫ:

Aufgabe 5

Ergänzen Sie die fehlenden Wörter in den folgenden Sprichwörtern. Dann wählen Sie ein Sprichwort und beschreiben Sie seine Bedeutung, führen Sie ein Beispiel an, das die Bedeutung illustrieren kann. (Schreiben Sie nicht weniger als 150 und nicht mehr als 220 Wörter)

1. Man soll den _____ nicht vor dem Abend loben.
2. Eile mit _____.
3. Stille _____ sind tief.
4. In der _____ liegt die Würze.
5. Zu viele _____ verderben den Brei.

ОТВЕТЫ:

Aufgabe 6



A. Schreiben Sie die Namen der Bundesländer –

Nr 2 –

Nr 4 –

Nr 10 –

Nr 11 –

Nr 13 –

Nr 15 –

B. Beantworten Sie kurz die Fragen (schreiben Sie maximal 3 Wörter):

- a) Wer hat die Musik für die deutsche Nationalhymne komponiert?
- b) Was ist der höchste Berg Deutschlands?
- c) Wie heißt das deutsche Parlament?
- d) Welcher bekannte deutsche Erfinder hat Buchdrucks erfunden?
- e) Welcher deutsche Dichter ist der Autor von dem "Buch der Lieder"?

Ответы: